

Checkliste

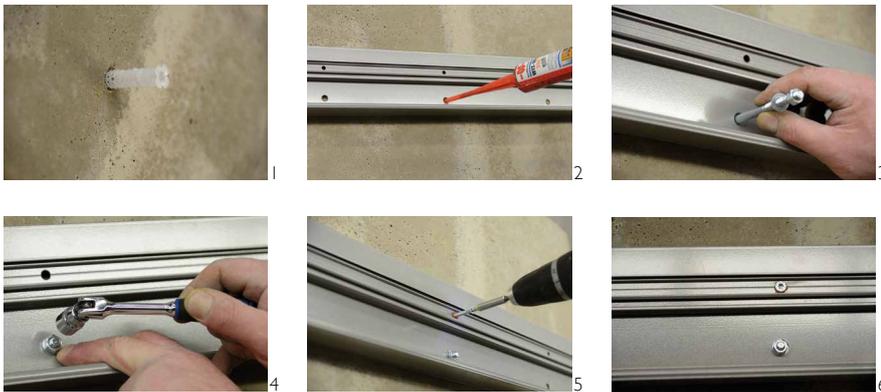
Woran erkennt man ein hochwertiges Terrassendach?



Ein gutes Aussehen allein ist noch lange nicht ausreichend, wenn es um die Beurteilung der Qualität von Terrassenüberdachungen und anderen Überdachungen geht. Auch beim Kauf eines PKWs lässt man sich ja nicht allein „vom Aussehen“ leiten, sondern legt zusätzlich Wert auf solide Verarbeitung und gute technische Eigenschaften.

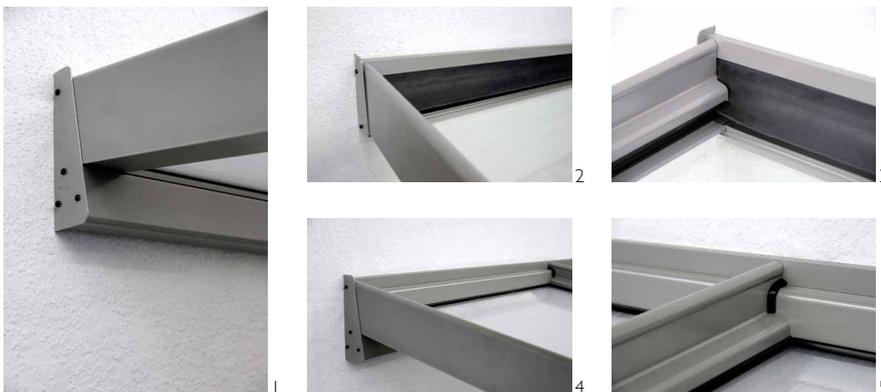
Dies gilt in gleicher Weise für ein Terrassendach. Bedenken Sie: Eine Überdachung soll über viele Jahre zuverlässig ihren Dienst tun und auch mitunter harte Winter sowie Regen und Sturm schadlos überstehen. Wir wollen Ihnen im Folgenden an einigen Punkten wichtige Qualitätskriterien aufzeigen, an denen man ein hochwertiges Produkt erkennen kann und die in der Planungsphase auf jeden Fall berücksichtigt werden sollten.

1 Der Wandanschluss



Das Wandanschlussprofil ist für die Sicherheit des Bauwerks von besonderer Bedeutung. Die Dimensionierung der Bohrlöcher und die Verwendung von geeigneten Dübeln (1) sowie eine ausreichende Anzahl von Befestigungspunkten sind unerlässlich. Die Bohrlöcher werden mit einem Füllmaterial abgedichtet (2), geeignetes Befestigungsmaterial (3) kommt zum Einsatz und wird sicher verschraubt (4). Eine zweite Verschraubung (5) sorgt für zusätzliche Sicherheit und verhindert eine Verbiegung des Profils. Die fertige Verbindung (6) hält – und nicht nur eine Saison.

2 Verbindung der Dachträger mit dem Wandanschlussprofil



Die Dachträger müssen fest und sicher mit dem Wandanschlussprofil verbunden werden (1). Besonderes Augenmerk liegt auf einer guten Abdichtung, damit Regenwasser nicht in die Konstruktion eindringen kann (2 und 3). Nach dem Seitenträger folgen die Mittelträger in statisch ermittelten Abständen, damit die Dacheindeckung sicher getragen werden kann (4). Abbildung 5 zeigt den fachgerechten Anschluss eines Mittel-Dachträgers an den Wandanschluss.

3 Der Bodenanschluss

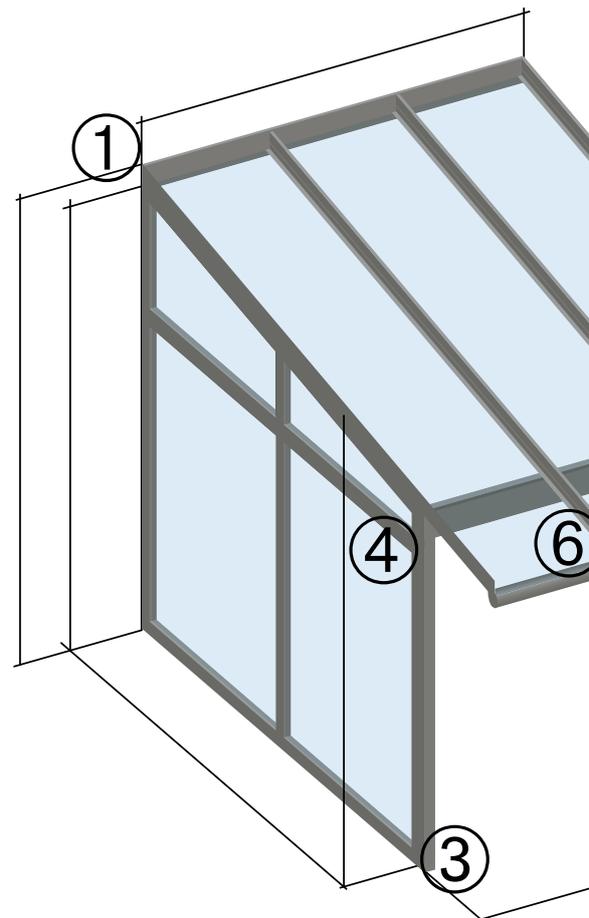


Der Anschluss der Stützen an den Boden ist wichtig für die Stabilität der gesamten Konstruktion. Ein Qualitätsmerkmal sind sogenannte „Stahlfüße“, auf die die Aluminiumprofile „gesteckt“ werden. Es gibt Ausführungen für Eckstützen (1) sowie für Mittelstützen (2). Nach Ausrichtung der Stütze (3) wird diese kraftschlüssig im Boden verankert (4 und 5). Erfolgt die Montage nachträglich auf dem Bodenaufbau, so stehen elegante Verkleidungen in der Farbe des Stützenprofils zur Verfügung (6).

4 Verbindung der Stütze im Traufbereich



Verbindungsbleche mit mehreren Schraublöchern verhindern die Verschiebung der Konstruktion (1 und 2). Alle Verbindungen sind mit Moosgummi versehen, um ein Eindringen von Regenwasser zu verhindern.



5 Ausstattung der Rinne



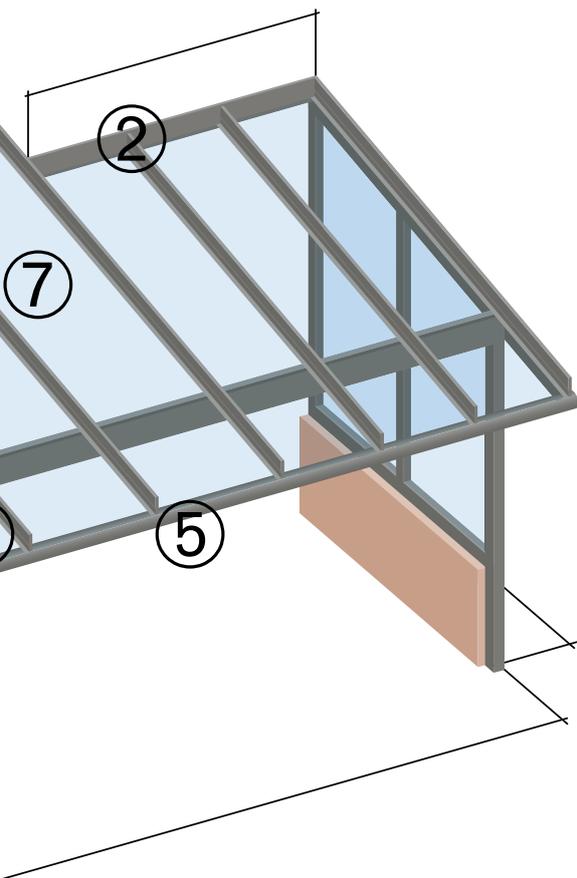
Nach dem gewählten System wird entweder das Fallrohr (1) oder ein Trägerprofil (2) mit verzinktem Stahl verwendet, um die Durchbiegung zu verhindern. Das Fallrohr muss fest am Trägerprofil befestigt sein. Eine Abdeckung mit Moosgummi (4) sorgt für dauerhafte Abdichtung. Besonders stabil ist die Verankerung der Rinne in den Stützen (5). Das Fallrohr kann durch passende Aluminiumblenden (6) verkleidet werden.

bereich



Die Stütze muss im vorderen Bereich (im sogenannten Traufenbereich) sicher mit den Profilen des Daches verbunden werden.

Man sorgt für festen Halt und verhindert eine Verformung. Die Verbindungsbretter sind mit hochwertigem Mooswasser dauerhaft zu vermeiden (3).

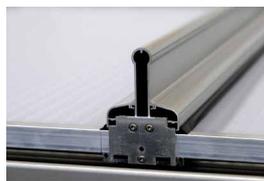


6



Das Profil selbst (1) oder (bei vorgehängter Rinne) durch die Standfestigkeit zu erhöhen und eine Rinne mit der Rinne verschraubt sein (3). Die sichere Abdichtung, was Silikon allein niemals leisten kann, wird durch die „Stahlarmen“ in den Stützen (5 und 6). Diese können in der Profilarbe verkleidet werden (7 und 8).

6 Verbindung Dachträger im Traufenbereich



Erstaunlich viele Details: Die Dachträger mit den darauf sitzenden Glasleisten müssen besonders sorgfältig fixiert werden, damit die Dacheindeckung (Glas oder Stegplatten) sicher eingefasst werden und keine Verspannungen entstehen können (1). Passende Endstücke lassen die Details im Inneren „verschwinden“ und sorgen für ein elegantes Aussehen (2-3).

7 Eindeckung



In der Regel wird ein hochwertiges Terrassendach mit Verbund-Sicherheitsglas (VSG) „ausgefacht“. In bestimmten Fällen und auf Kundenwunsch kann eine Ausfachung auch mit Stegplatten erfolgen.

Je nach Kundenwunsch und statischen Erfordernissen können verschiedene Stärken zum Einsatz kommen. Wichtig ist in diesem Fall, dass das System verschiedene Stärken aufnehmen kann und geprüfte Systemdichtungen für alle Einbausituationen zur Verfügung stehen.

8 Dichtungen



Man sieht sie oft nicht, wenn sie aber fehlen oder schadhafte sind, spürt man es bald: Dichtungen. An sie werden hohe Anforderungen gestellt. Sie müssen auf das System abgestimmt und von besonderer Qualität sein, weil sie ihren Dienst für lange Zeit versehen sollen. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um ein Dichtungsband im Wandanschlussprofil (1) handelt, oder um die besonders wichtige Abdichtung zwischen Wandanschluss und Dachträgern (2) oder um die Abdichtung im Traufenbereich (3). Für viele Dichtungssituationen stehen je nach Anforderung auch alternative Modelle bereit (4).

9 Extras



Ein ausgereiftes System verfügt über zahlreiche Extras, die nicht nur die Sicherheit, sondern auch den Komfort der Überdachung erhöhen. Beispielsweise seien hier genannt: Beleuchtungspots (1), die bereits in das Profil integriert sind mit verdeckter Kabelführung (2) oder formschöne Eckwinkel, die die Standfestigkeit des Systems bei Bedarf weiter erhöhen (3 und 4).

In einem Terrassendach steckt High Tec!



Die technischen Details auf den beiden vorhergehenden Seiten sollen eine kleine Hilfestellung bei der Beurteilung der Qualität eines Terrassendach-Systems sein. Darüber hinaus gibt es aber noch einige andere Punkte, die man beachten sollte:

Statischer Nachweis des Dachsystems: Auf Wunsch kann eine prüffähige Statik für Ihr konkretes Bauvorhaben geliefert werden. Alle in Deutschland gängigen Schnee- und Windlasten können nachgewiesen werden.

Die eingesetzten Profile: Stabprofile müssen auf Dauer formstabil sein. Die Dicke bei tragenden Querschnitten muss mindestens 2 mm betragen. Die von uns eingesetzten Profile entsprechen den relevanten deutschen DIN-Normen, insbesondere: DIN 1836 I (Verglasungsrichtlinien); DIN 18056 (Fensterwände); DIN 18360 (Metallbauarbeiten); DIN 18545 (Abdichten von Verglasungen und Dichtstoffen).

Möglichkeiten des Profilsystems: Unser Profilsystem erlaubt den Bau besonderer und individueller Dachformen (Schräge Ecken, Walmungen, Spinne etc.). Die Profile können in sämtlichen RAL-Farben und zahlreichen Sonderfarben (z.B. Tiger Dry-Lack-Farben) geliefert werden. Unsere Terrassendächer können an alle Gebäude angebaut werden. Bei Fertigteilhäusern kommen freitragende, statisch nachgewiesene Konstruktionen zum Einsatz. Spezielle Montagesets erlauben die Montage auf ein vorhandenes Ziegeldach, um eine ausreichende Höhe für die Überdachung zu erreichen.

Welche Spannweiten können gebaut werden? Das Profilsystem sollte sich nach ihrer Terrasse richten und nicht umgekehrt. Ein leistungsfähiges Profilsystem sollte große Spannweiten ohne störende Pfosten ermöglichen. Unser Profilsystem erlaubt sehr große Breiten, abhängig von der Tiefe der Konstruktion, ohne dass es zu Durchbiegung kommt.

Welche Dachneigung können gebaut werden? Die Ausformung des Daches und die Dachneigung richtet sich nach der Situation an Ihrem Haus. Ein gutes Profilsystem kann Dachneigungen bis zu 45° ausführen.

Die Montage der Überdachung: Die Montage sollte ausschließlich von ausgewiesenem Fachpersonal ausgeführt werden, das über hinreichende Erfahrung beim Bau von Terrassenüberdachungen verfügt. Eine Beschattung kann unmittelbar auf die Dachsparren und die senkrechten Profile stabil und sicher montiert werden.

Garantie: Wurde eine Terrassenüberdachung gebaut, erhalten Sie eine Garantie. Als erfahrener Fachbetrieb vor Ort sind wir in der Lage, eine schnelle und sichere Ausführung von möglichen Gewährleistungs- und Wartungsarbeiten sicherzustellen. Und zwar nicht nur heute, sondern auch in einigen Jahren.

Liefersicherheit und Nachrüstung: Wenn Sie Ihre Überdachung in einigen Jahren zum Beispiel mit einem Seitenelement, einer Beschattung etc. erweitern wollen, sind wir als erfahrener und vor Ort verankerter Betrieb nach wie vor für Sie da. Das System ist so ausgelegt, dass ein Terrassendach nachträglich mit Seitenelementen ausgestattet werden kann. Sind alle Seiten schließbar, spricht man von einem „Kaltwintergarten“.